

An diverse Medien in der Schweiz und in Deutschland

Zur Publikation ab sofort bis Samstag, 26. Juni 2010

Beliebig von hinten nach vorn kürzbar

Arosa empfängt über 1500 Musikerinnen und Musiker

Der Kulturkreis Arosa als Europas grösster Anbieter von Ferienkursen rechnet bei seinen 24. Musik-Kurswochen Arosa in diesem Sommer erneut mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl. Das Festival beinhaltet neben rund 90 Weiterbildungskursen eine Reihe öffentlicher Konzerte.

Zur Belebung der touristischen Sommersaison hat der Kulturkreis Arosa Mitte der achtziger Jahre die "Musik-Kurswochen Arosa" ins Leben gerufen. Machten im ersten Jahr lediglich fünfzig Leute vom neuen Angebot Gebrauch, haben sich die Musik-Kurswochen Arosa längst zum grössten Festival dieser Art in Europa emporgemauert. An den mittlerweile rund 90 ein- bis zweiwöchigen Kurse nehmen in diesem Jahr über 1150 Laienmusikerinnen und -musiker sowie Studenten teil. Da nach wie vor Anmeldungen eintreffen, könnte der vor vier Jahren registrierte Teilnehmerrekord (1216) im Laufe des Sommers knapp egalisiert oder gar gebrochen werden. Für den Unterricht stehen 170 Kursleiterinnen und Kursleiter im Einsatz. Dazu kommen mindestens 300 Angehörige der Kursteilnehmenden, so dass gesamthaft deutlich über 1600 Leute wegen der Musik-Kurswochen nach Arosa kommen.

Mehrere Höhepunkte

Im Rahmen des Festivals finden bis Mitte August wöchentlich bis zu vier Konzerte statt. Das Kursangebot richtet sich nicht nur an Berufsmusiker und Studenten, sondern auch an Laien. Besonders gefragt sind in diesem Jahr neben den verschiedenen Chor- und Orchesterwochen das Panflötenseminar von Jöri Murk (über 100 Teilnehmende) und die Volksmusikurse. Allein für die Alphornkurswoche haben sich rund 40 Leute angemeldet, so dass der Kulturkreis Arosa zusätzliche Kursleiter anstellen musste. Für Kurse, die noch nicht ausgebucht sind, werden weiterhin Anmeldungen entgegen genommen

(Prospektbezug: Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Tel 081/ 353 87 47, Fax 081/ 353 87 50, www.kulturkreisarosa.ch).

Der vor rund 40 Jahren gegründete Kulturkreis Arosa, der das Festival zum 24. Mal organisiert, ist ein gemeinnütziger Verein mit über 500 Mitgliedern. Neben den Kurswochen organisiert der Kulturkreis jährlich über 120 Konzertveranstaltungen. Gesamthaft setzt der Kulturkreis pro Jahr etwa eine Million Franken um. Dafür stehen ihm Subventionen von Gemeinde, Arosa Tourismus und Kanton in der Gesamthöhe von knapp 200'000 Franken zur Verfügung. Die restlichen Mittel stammen von Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren sowie von den Konsumenten (Konzerteintritte, Kursgebühren) und aus dem Verkauf von Tonträgern.

KÄSTCHEN-MELDUNG 1

Vom Zeltplatz bis zum Viersternhaus

Die rund 1600 Personen, die im Zusammenhang mit den Musik-Kurswochen 2010 in Arosa erwartet werden, stellen bezüglich Übernachtung ganz unterschiedliche Ansprüche. Die meisten Teilnehmer, rund 80 Prozent, übernachten in den Arosener Hotels. Die übrigen Teilnehmer haben sich für die Jugendherberge, eine Ferienwohnung oder den Campingplatz entschieden. Bei den Hotels profitieren Zwei-, Drei- und Vier-Stern-Hotels etwa gleichermassen von der Nachfrage, wobei in den letzten Jahren ein leichter Trend zur Viersternhotellerie auszumachen war. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei etwa sieben Tagen. Teilnehmende der Musik-Kurswochen Arosa bleiben also im Durchschnitt doppelt so lange in Arosa wie die übrigen Feriengäste.

KÄSTCHEN-MELDUNG 2

Hotellerie als Hauptsponsorin

Die Hotellerie ist sich der Bedeutung des Musikfestivals Arosa für die Sommersaison bewusst. Deshalb steuern die Kurshotels an die Kosten der Musik-Kurswochen (rund 700'000 Franken) rund 135'000 Franken bei. Zusätzliche Unterstützung erhält der Kulturkreis für sein Festival auch von Arosa Tourismus, von der Gemeinde, von den beiden örtlichen Kirchgemeinden sowie vom Kanton Graubünden. Eine wichtige Stütze ist der 1986 gegründete

Förderverein "Musik-Kurswochen Arosa". In diesem Jahr wird dieser Verein das Festival mit insgesamt rund 5000 Franken unterstützen. In der Regel wird der Beitrag des Fördervereins zur Hälfte für Stipendien und für die Konzertveranstaltungen eingesetzt.

Teilnehmer aus aller Welt

Rund 1000 der etwa 1150 Kursteilnehmenden stammen aus der Schweiz. Aus Deutschland nehmen in diesem Jahr etwa 100 Musikerinnen und Musiker teil. Die restlichen Anmeldungen sind aus verschiedensten Ländern und Kontinenten eingetroffen, so beispielsweise auch aus Spanien, Nordamerika, Korea und Japan.

BILDLEGENDE: Eines von vielen Angeboten in Arosa: Festivalchor unter der Leitung von Max Aeberli.

(Foto Joseph Sieber)